



Der Mehr.WERT.Pavillon, erbaut auf der BUGA 2019, besteht vollständig aus recycelten Materialien.

© UM/Potente

Nachhaltig bauen – Ressourcen schonen – das Klima schützen

Anstöße mit Professor Dirk E. Hebel,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

MITTWOCH, 4. MÄRZ 2020, 18 UHR

Konferenzsaal I und II, Ministeriumsgebäude,
Willy-Brandt-Straße 41



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



© UM/KD Busch

HERZLICHE EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Baubranche boomt seit Jahren. Das hat, bedingt durch den großen Bedarf an mineralischen Rohstoffen, den hohen Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen, erhebliche Auswirkungen auf unsere Umwelt und das Klima. Auch im Hinblick auf das hohe Abfallaufkommen sind innovative Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft gefragt.

Wir brauchen dringend neue Standards, die Bauen nachhaltiger und ressourcenschonender machen. Folgende Fragen werden in dieser Anstöße-Veranstaltung diskutiert: Welche Baustoffe werden die Zukunft bestimmen? Wie müssen Städte, Gemeinden und Quartiere geplant und entwickelt werden, um Ressourcenschutz, Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität miteinander zu verbinden?

Ich lade Sie sehr herzlich zu einem interessanten Vortrag mit Diskussion ein und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Nachhaltig bauen – Ressourcen schonen – das Klima schützen

„In den letzten 150 Jahren haben wir uns angewöhnt, Materialien aus der Erdkruste zu entnehmen, zu brauchen und dann wegzuwerfen. So geht es nicht mehr. Wir müssen Ansätze entwickeln, wie und mit welchen Materialien wir in Zukunft bauen wollen.“



© Marta H. Wisniewska

PROFESSOR DIRK E. HEBEL

Dirk E. Hebel ist Professor für Nachhaltiges Bauen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Dekan der Fakultät für Architektur. Zuvor war er Assistenzprofessor für Architektur und Konstruktion an der ETH Zürich und Gründungsdirektor des Äthiopischen Instituts für Architektur, Baukonstruktion und Stadtentwicklung in Addis Abeba, Äthiopien. Er war ebenfalls Gastprofessor an der Syracuse University, Gastdozent an der Princeton University und Hans und Roger Strauch Gastprofessor an der Cornell University. Er praktiziert Architektur mit einem Fokus auf ressourcenschonendes Bauen und kreislaufgerechte Materialien. Zu den jüngsten Bauprojekten zählen der MEHR.WERT.PAVILLON für die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn und das UMAR-Projekt (Urban Mining and Recycling) in Zürich 2018 zusammen mit Werner Sobek und Felix Heisel.

PROGRAMM

MITTWOCH, 4. MÄRZ 2020, 18 UHR
KONFERENZSAAL I UND II, MINISTERIUMSGEBÄUDE,
WILLY-BRANDT-STRASSE 41

ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Minister Franz Untersteller MdL
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

VORTRAG

Professor Dirk E. Hebel
**Nachhaltig Bauen - Ressourcen schonen –
das Klima schützen**

PODIUMSDISKUSSION

Minister Franz Untersteller MdL und Professor Dirk E. Hebel

MODERATION

Jörg Hiller, Agentur IDEE-n –
Büro für nachhaltige Kommunikation

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich an bis zum 27. Februar 2020 unter
www.um.baden-wuerttemberg.de/anstoesse

ANFAHRT

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Haltestelle Neckartor (barrierefrei). Die Haltestelle verlassen Sie durch den Ausgang Schlossgarten und gehen entlang der Willy-Brandt-Straße bis zum Haupteingang des Ministeriumsgebäudes.

Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung in den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden. Sollten Sie dem nicht zustimmen, wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an eine Mitarbeiterin, an einen Mitarbeiter des Umweltministeriums oder an den Fotografen, die Fotografin.